

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 83.

Sonnabend den 10. April

1869.

Chronik der Stadt Halle.

Die Ausstellung für das Kriegerdenkmal bleibt noch zwei Tage, den 10. und 11. April, geöffnet, an beiden von 9 Uhr vormittags ununterbrochen bis 6 Uhr abends.

Wöchentlich wenigstens diese letzten Tage zahlreichen Besuch bringen!
Das Comité.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Mis. Dom. (den 11. April) predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 12. April um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Abends 6 Uhr **Missionsstunde** Herr Oberdiaconus P. Sidel.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Vesper Ders. **Zu Neumarkt:** Sonnabend den 10. April Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 11. April um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 11. April früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 11. April Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Mannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 11. April Vormitt. $9\frac{1}{2}$, Nachmitt. $3\frac{1}{2}$, und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Nachrichten aus Halle.

Am 7. April Vormittags passirte Ihre Majestät die Königin auf der Reise von Berlin nach Weimar unsere Stadt. Ein officieller Empfang war verbeten.

Am 7. April Abends wurde im Saal-Arme an der Saline ein schon in Verwesung übergegangener Leichnam einer unbekannteren Frauensperson aufgefunden und demnächst zur Anatomie geschafft.

Am 8. April Abends gegen 6 Uhr fiel der Dachbedermeister Hilpert jun., Vater von 3 Kindern, von dem Dache des Rüprecht'schen

Hauses in der Klausstraße und mußte nach seiner Wohnung in der St. Ulrichsstraße getragen werden, wo er eine Stunde darauf verschied. Der Unglückliche hatte die Leiter an einem Balken befestigt, welcher vollständig verfault war und während der Arbeit brach.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
8. April 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,01	3,71	91	8,2	SW	trübe 9.
Mitt. 2	334,73	4,15	63	14,1	SW	wolkig 6.
Abd. 10	334,89	4,08	90	9,5	SO	bedeckt 10.
Mittel	334,88	3,98	81	10,6		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Sonnabend, den 10. April.

Städtisches Reihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Bereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) $7\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)
Politechnischer Verein („Zulve“), Bibliothek und Lesezimmer 7— $9\frac{1}{2}$ Uhr Abends.
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)
Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“
Orchester-Musik-Verein, 24. (letztes) Concert $7\frac{1}{2}$ Uhr Abds. im „Kronprinzen.“
Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenenthal.“
Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure. Versammlung $7\frac{1}{2}$ Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

Veransgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachung.

Diejenigen Eltern, welche Reklamationen um Zurückstellung resp. Befreiung ihrer Söhne vom Militairdienst eingereicht haben und diese Reklamationen mit ihrer Arbeits- resp. Aufsichtsunfähigkeit begründen, haben mit den Reklamanten, Behufs des abzugeben, hierauf bezüglichen Gutachtens des der Kreis-Ersatz-Commission beigegebenen Arztes im Aufsehungstermine persönlich zu erscheinen.

Ebenso müssen auch diejenigen Reklamanten aus dem beurlaubten Stande bei Prüfung Ihrer Gesuche um Zurückstellung bei eintretender Mobilmachung im Klassifikations-Termine zugegen sein.

Wir bringen diese Bestimmungen mit dem Bemerken zur Kenntniß der Betheiligten, daß die Nichtbefolgung derselben die Nichtberücksichtigung der Reklamation zur Folge hat.

Halle, den 8. April 1869.

Der Magistrat.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 12. April c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Neue Organisation der Bau-Commission. 2) Bewilligung eines Rennpreises an den Thüringischen Reiter-Verein. 3) Prolongation eines Pachtcontracts über Frehensfelder Acker. 4) Wahl von Mitgliedern für die Wollmarkts-Commission. 5) Veränderungen in der Redaction und Verwaltung des Tageblatts. 6) Ueberlassung einer Stadtmauer-Parzelle. 7) Vorlage wegen Benutzung der kleinen Wiese. 8) Jahresrechnung der Wucherer'schen Stiftung pro 1868.

Geschlossene Sitzung.

9) Wahl eines Schiedsmanns für den 7. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glockner.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft wird in diesem Jahre in der Weise erledigt werden, daß

Dienstag den 13.,
Mittwoch den 14.,
Donnerstag den 15. und
Freitag den 16. April c.

von Morgens 7 Uhr ab in den Localen des Bürgergartens die Musterung der Militairpflichtigen, dagegen die Loosung der zum ersten Male Concurrirenden

Sonnabend den 17. April c.

von Morgens 8 Uhr ab und demnachst in Anschluß die Classificirung der Reserve und Landwehr-Mannschaften für den Fall einer Mobilmachung rücksichtlich ihrer bürgerlichen Verhältnisse im Stadtverordneten-Sitzungs-Local auf dem Rathhause stattfinden wird.

Die hier bereits listlich aufgenommenen Militairpflichtigen werden in nächster Zeit beordert werden zu erscheinen, dagegen werden diejenigen in letzterer Zeit aus anderen Theilen des norddeutschen Bundes hier zugezogenen und in Arbeit u. getretenen Gestellungspflichtigen, welche ihre Anmeldung zur Stammrolle hier noch nicht bewirkt haben, hierdurch aufgefordert, ihre Gestellungsscheine event. die sich zum ersten Male stellen, die Geburtszeugnisse

am Freitag den 9. und

am Sonnabend den 10. April c.

in den Vormittags-Büreaustunden im Militair-Büreau behufs nachträglicher listlicher Aufnahme abzugeben, bei welcher Gelegenheit ihre Beorberung erfolgen wird.

Halle, den 31. März 1869.

Der Magistrat.

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstr. 15. Sonnabend von 11 Uhr ab: Bohnen und Schweinefleisch.

Bekanntmachungen.

Schulbücher, Karten & neue Senzung **A** bei **Petersen, Schulberg.**

Das Haus kleine Steinstraße 1 ist veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere daselbst, 1 Treppe rechts.

Gerstenstroh

zu verkaufen Breitestraße 20.

Eine große Partie sehr schöner Buchsbaum ist billig zu verkaufen bei

W. Knauer, Bennwitz bei Halle a/S.

Schöne saure Gurken, à Schock 12 1/2 Gr., vorzüglich schöne Serringe, à Stück 3 d. bis 1 Gr., in Schocken billigst, bei

Ferd. Wiedero.

Stets frisch gebrannte kräftig und rein-schmeckende Caffe's, à N. 10, 12 und 15 Gr., empf. **Herm. Wäntsch, Steinweg.**

Beste Oberschaalfeise à 4 1/2 Gr., Kerntalgseife 3 1/2 Gr., Glainseife I. 3 Gr., II. 2 1/2 Gr., empfiehlt

Herm. Wäntsch, Steinw. u. Laubeng.-Ecke.

Trödel 19 kostet die Metzger kleine Vorstädter Aepfel 2 Gr. 6 d., auch Blauschwänze, à Metzger 2 Gr. 6 d.

Frühe blaue Kartoffeln sind zu haben in Wispeln und Scheffeln, à Wispel 18 Rp., à Scheffel 22 Gr. 6 d., bei dem

Handelsmann **Kopp, Oberglauch 31.**

Ein nobles Kopshaar-Sopha zu verkaufen Oberglauch 31.

Eine starke Nähmaschine, welche auch f. Sattler oder Schuhmacher sich eignet, ist billig zu verkaufen Trödel 7a, 2 Tr., bei **Prase.**

Einige Scheffel Zwiebelkartoffeln zum Saamen abzulassen Parz 43, im Hofe.

Frühe blaue Saamentartoffeln sind billig zu haben Brunoswarte 11.

Gute trockene Torfsteine von bester Kohle, à Tausend 3 Rp. 10 Gr. **Musche, Gottesackergr. 12.**

Hauptpähne sind zu haben, à Korb 1 Gr. 3 d. **Chr. Musche, Gottesackergrasse 12.**

Morgen früh wieder sehr fettes Rindfleisch **Moritzthor 4.**

W. Weber, G. Sondershausen, Fleischermeister.

Ein Shawltuch verkauft **Nordhaus, Kellnergasse 8.**

Schutt-Karren und ein Fauchensaß, wenn auch mit Wagen, zu kaufen gesucht.

F. Jacobine, Klaußthorstraße 13.

Untersignete, der höchst ehrende Empfehlungen zur Seite stehen, empfiehlt sich hiermit zum Unterricht in der französischen Sprache in und außer dem Hause zu beliebiger Zeit. Gef. Ann. werden von 10—12 Uhr Mittags entgegenen. **Félicie Weber, de Vevey.**

neue Promenade 12 und Bauhof 3. A

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich von jetzt ab **alte Promenade 16 a, vis-à-vis der Tulpe. C. Laßmann.**

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von Reißschiene, Brettern, Dreiecken, Linealen, Zeichnelinealen mit Meter u. Rhn. (sehr sauber). Preise billigst. **C. Laßmann.**

Geeignete Tischlerarbeiten, sowie Reparaturen werden prompt und billigst geliefert bei **C. Laßmann, alte Promenade 16 a.**

Zwei gute Zeugstiesel-Arbeiter finden Beschäftigung. **U. Pabst.**

Ich impfe an den nächstfolgenden **Dienstag** Nachmittags 2 Uhr. **Dr. Hochheim.**

Gute Rockarbeiter,

sowie ein **gewandter Tagsschneider** werden sofort gesucht gr. Ulrichstraße 1.

Geld wird stets auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Waaren, Leihauszettel u. u. u. gegeben **Niemeyerstraße 7.**

Ein junger Mensch wünscht tüchtigen Unterricht im Französischen, in der Conversation und Grammatik zu nehmen. Gefällige Adressen bittet man unter **S.** in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister **Dogler, Wilhelmstr. 3.**

Ein kräftiger Bursche von 16—18 Jahren zu Verrichtung häuslicher Arbeiten, womöglich von außerhalb, findet sofort Dienst **Leipzigerstraße 14.**

Als Ausläufer und für kleine Arbeiten wird ein junger Mensch gesucht, der die Schule aus der ersten Klasse verlassen hat und gut schreiben und rechnen kann **Rannische Straße 1.**

Ein **Schneider-Geselle auf kleine Arbeit** wird gesucht. **Peglow, Rathhausgasse 8.**

Ein brauchbarer, fleißiger Torfmacher mit Frau findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **C. Starck, Rathhausgasse 5.**

Im Schneidern empfiehlt sich **Lina Hoffmann, Brüderstraße 4.**

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern **Kaulenberg 3, im Hofe links.**

Die Erneuerung der Loose

zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts spätestens bis zum 12. April Abends 6 Uhr bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.

Der königliche Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Gesang-Unterricht.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß mit dem 15. d. Mts. ein **Curfus** für dramatischen Gesang-Unterricht beginnen wird. Derselbe wird in tagtäglich sich wiederholendem Unterrichte zwei Jahre umfassen. Damen sowie als Herren, welche an einem solchen sich zu betheiligen nicht die Lust besitzen, können einen Privatunterricht empfangen.

Das Honorar beträgt in einem Curfus pro anno 100 \mathcal{R} , in vierteljährlichen Raten praenumerando zahlbar. Eine einzelne Stunde, gleich in oder außer dem Hause, 20 \mathcal{G} .

Ferner beabsichtige ich am hiesigen Orte einen **Frauenchorgefang** zu gründen, und bemerke — daß mit demselben zugleich die Ausbildung einer jeden einzelnen Stimme erfolgen wird. Der Beitrag ist für einen sich wöchentlich zweimal wiederholenden Chorgefang-Unterricht auf 20 \mathcal{G} festgesetzt.

Da ein solch' Unternehmen ins Leben gerufen, lebiglich vom Interesse und reger Theilnahme der verehrten Damenwelt abhängig ist, so bitte ich im Voraus um zahlreiche Betheiligung. Anmeldungen werden tagtäglich entgegengenommen in meiner Wohnung: Leipzigerstraße 6, 1ste Etage.

Sprechstunde: 11 — 12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 5 — 6 Uhr.

Hochachtungsvoll

A. W. Dreszner, Gesangmeister.

Münchener Brauhaus.

Nächsten **Freitag Braumbier**, sowie von jetzt an wieder **jeden Dienstag u. Freitag.**

Eisenbahnschienen in allen Längen und Höhen, zu Bauzwecken ausgesucht, am billigsten bei **Heinrich Adolph Pürsche.**

Altes Eisen, alte Metalle, Hornabfälle, Kuh- und Ochsenklauen kauft zu den höchsten Preisen gegen baar **Heinrich Adolph Pürsche.**

Frischen **Engl. Portland-Cement** in Tonnen von 390 — 400 \mathcal{U} , auch ausgewogen, billigt bei **Heinrich Adolph Pürsche.**

Eine gut erhaltene **Destillirblase** von 90 Quart Inhalt hat zu verkaufen **Heinrich Adolph Pürsche.**

Liebig's Kraftbrot

empfehlen **W. Sommer**, Barfüßerstraße 11.

Zu einer bestehenden **Spielgesellschaft preuß. Loose** werden zu dieser Lotterie noch **Mitglieder** gesucht. Näheres bei **H. Wilt** in Halle a. d. S., Leipzigerstraße 17.

1000 Thaler werden auf eine gute Hypothek gesucht. Adressen unter **A. N.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Frauen zur **Feldarbeit** werden gesucht in der **Oekonomie** gr. Steinstraße 30.

Die **Parterre-Wohnung, Paradeplatz 6**, bestehend aus 7 — 8 heizbaren **Piecen**, ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Wilh. Kersten.

Eine herrschaftliche **Wohnung** von 8 Zimmern und Zubehör, auch Garten, ist **Weidenplan Nr. 4** in der Nähe des neuen **Gymnasiums** zu vermieten, kann gleich bezogen werden.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der **Frankl. Lotterie** ist von der **Königl. Preuss. Regierung** gestattet.

„**Gottes Segen bei Cohn!**“

Von dieser **Capitalien-Verloosung** mit Gewinnen von ca. 1 Million Thaler beginnt die **Ziehung** am 14. d. Mts.

Die **Verloosung** geschieht unter **Staats-Aufsicht.**

Nur 2 Thlr. oder 1 Thlr. oder 15 Sgr. kostet hierzu ein **wirkliches Original-Staats-Loos**, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden solche gegen **frankirte** Einsendung des Betrages oder gegen **Postvorschuss**, selbst nach den **entferntesten Gegenden** von mir versandt.

Es werden nur **Gewinne** gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen insgesamt ev. ca. Thaler 100.000, 80.000, 60.000, 50.000, 25.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 100 à 1000, über 13000 à 400, 200, 100, 50 etc. etc.

Gewinnelder und **amtliche Ziehunglisten** sende meinen Interessenten nach **Entscheidung** **prompt** und **verschwiegen.**

Durch meine von **besonderem Glück** begünstigten **Loose** habe meinen Interessenten bereits allein in **Deutschland** die **allerhöchsten Haupttreffer** von 300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wieder das **grosse Loos** von 127.000, und jüngst am 3. März schon wieder den **allergrössten Haupt-Gewinn** in der **Provinz Sachsen** ausbezahlt.

Jede **Bestellung** auf meine **Original-Staats-Loose** kann man der **Bequemlichkeit** halber auch **ohne Brief**, einfach auf eine jetzt **übliche Postkarte** machen.

Laz. Sams. Cohn in **Hamburg**, Bank- und **Wechsel-Geschäft.**

Ein junges **anständiges Mädchen** von außerhalb, welches schon mehrere Jahre in einem **Tapisserie-Geschäft** fungirt hat, sucht zu **Johannis** **anderweitige Stellung.** Auskunft ertheilt **Lindenstein**, Halle, Pfännerschaftl. **Saline.**

St., R., R. und **Zubehör** ist zum 1. Juni zu beziehen. Auch kann das. ein **Keller** gleich **vermietet** werden. **Schülerstr. 20. Knauth.**

Ein **Mädchen** vom Lande, welches in **Haus- u. Küchenarbeit** erfahren ist, sucht zum 1. Mai einen **Dienst.** Zu erfragen **Kapellengasse 8, 2 Tr.**

Eine **gesunde milchreiche Amme** v. Lande sucht bald **Stelle** d. **Fr. Gutjahr**, gr. **Schlamm 10.**

Ein **gewandtes Hausmädchen** wird für ein feines **Hotel** zum 1. Mai gesucht; **gesunde Ammen** werden nachgewiesen durch **Fr. Koblischreiber**, **Kapellengasse 5.**

Eine **Aufwartung** wird gesucht

Leipzigerstraße 96, part.

Eine **Wohnung** v. 26 — 32 \mathcal{R} wird 1. Juli v. ruh. Leuten mit einem **Kinde** in d. Nähe d. **Bahnhöfe** zu mieten gesucht. **Adr. unt. W. L.** bittet man in d. **Exp. d. Bl.** niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine **Wohnung**, bestehend aus 2 St., 2 — 3 R., **Küche** u. **Zubehör** mit **Pferdestall.** Adressen sub **W. M. 55** in der **Exp. d. Bl.** niederzulegen.

„g allobapozapooq ammg
aus aao anaz z anj bunuhogz aughl ahoz

Eine **kleine Wohnung** zu vermieten, **sofort** oder zum 1. Juli c. **Steg 11.**

Eine **freundliche Parterrestube** mit **Kammer** u. **Küche** vermietet **lange Gasse 31.**

Eine **freundliche Gartenwohnung** à 30 \mathcal{R} zu beziehen auf **Ludwig etc.**

Bel-Etage, bestehend aus 3 **Stub.**, 3 R., **Küche** und **Zubeh.** (**Wasserleitung**) zu vermieten und zum 1. October zu beziehen **vor d. Steintor 18 c.**

Stube, Kammer, Küche, Vorkammer ist an ruhige Leute zu vermieten, **Preis 38 \mathcal{R} ,** bei **Chr. Musche**, **Gottesacker 12.**

Bahnhofstraße 1 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. **Johannis** **beziehbar.**

Eine **St.** an einzelne Leute verm. **Spitze 33.**

Eine **möblirte Stube** und **Kammer** an einen **Herrn** zu vermieten **Schulgasse 2 a.**

Kleine Brauhausgasse 7 eine **Treppe** hoch ist eine gut **möblirte Stube** nebst **Kammer** zu vermieten und **sofort** zu beziehen.

1 anst. möbl. **St. verm.** **Leipzigerstr. 13, 2 Tr.**
Möbl. St. u. R. sogl. zu bez. **gr. Ulrichstr. 28.**

Schlafstellen m. Kost **Grafeweg 21, 1 Tr.**

Anst. **Schlafstellen** sind **sofort** zu beziehen in d. Nähe des **Marktes** **Bärgasse 7, 1 Tr.**

Anst. **Schlafstellen** **Geißstraße 40.**

Anst. **Schlafstelle** **gr. Klausstraße 28, 1 Tr.**

Anst. **Schlafstellen** **offen** **Königsstr. 25, 3 Tr.**

Anst. **Schlafst.** **offen** **kl. Sandberg 20, 2 Tr.**

Freundl. Schlafst. **m. Kost** **Tröbel 9, 1 Tr.**

Ein **Buch** aus d. **Biblioth. v. Kising** verl., „**Rudolph** u. **Hugo**“. **Abzugeben** gegen **Belohnung** in d. **Exp. d. Bl.**

Verloren auf dem Wege vom **Bahnhof** nach der **Brüderstraße** ein **rundes Medaillon** von **Glas** mit **Goldeneinfassung.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Brüderstraße 14.**

Dankagung.

Ich sage allen **Freunden** und **Bekanntem** für die **Schmückung** des **Sarges** meiner **seligen Frau** meinen **herzlichen Dank.** **Fr. Berner.**

Leipziger Messwaaren

empfangen

J. Heilfron & Co.,
Tuch- und Modewaaren-Handlung.

Schmeerstraße 41. **Neue Messwaaren** Schmeerstraße 41.

in Kleiderstoffen, Longshawls, Double-Shawls und Tüchern, Gardinen, Damasten
empfiehlt zu den billigsten Preisen

Schmeerstraße Nr. 41. **L. Gundermann,** Schmeerstraße Nr. 41.

☞ Kleine schwedische Fettbücklinge a Stück 2 S., vorzüglich fein im Geschmack, empfiehlt **Ed. Schulze,** Leipzigerstraße Nr. 21. ☜

Bücklinge, Fludern,

große, fließend fette Waare, traf soeben eine frische Sendung ein und werden sehr billig verkauft. Stand: an der Marktkirche bei dem Kaufmann Herrn Arnold. **Der Pommer.**

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß freundschaftlichem Uebereinkommen zufolge, unser bisheriger General-Agent, Herr **Robert Korn** mit dem heutigen Tage unsere Vertretung niedergelegt hat und daß dieselbe auf unsern Inspector Herr **C. Opfermann** übergegangen ist. Das Bureau desselben befindet sich Halle a/S., alte Promenade Nr. 26.
Magdeburg, den 1. April 1869.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

W. C. Schmidt.

C. Listemann.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich dem geehrten Publikum zur Abschließung von Lebens-Versicherungen zu billigen Beiträgen mit der ergebensten Anzeige, daß die gedruckten Versicherungs-Bedingungen, Formulare und sonstige Erläuterungen in meinem Bureau gratis und bereitwilligst verabreicht und ertheilt werden.

Thätige und solide Geschäftsvermittler werden unter günstigen Bedingungen angenommen und belieben dieselben sich in meinem Bureau zu melden.

Halle a/S., den 1. April 1869.

Die General-Agentur der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. Opfermann,

alte Promenade Nr. 26.

Werk-Sachen

werden bei mir zur **Conservirung** mit Garantie der Feuer-Versicherung angenommen.
C. F. Jacobi, Leipzigerstraße Nr. 3, früher **C. Lauterhahn.**

Zu vermietthen per 1. Juli cr. die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Stuben, 3 K. 2c. und parterre 1 große, helle **Werkstatt** nebst freundlicher Wohnung bei
Klinkhardt & Schreiber, Bauhof Nr. 3.



Meiers Restauration, Mühlberg 4.

Sonnabend und Sonntag

fl. Bockbier fl.

Beide Tage von früh an **frischen Speckfuchen.**



Friedrich Mayer's Café und Restauration,
große Brauhausgasse 31 und Ecke der Leipzigerstraße.

Sonnabend Abend **Pöfelknochen** mit Meerrettig u. Sauerkohl. Bier nur ff.

Jahn's Café und Restauration,

gr. Ulrichsstraße Nr. 44.

Heute Sonnabend und folgende Tage

fl. Bockbier fl.

Abends **Soirée** mit Gesang und komischen Vorträgen.



Bauer's Felsenkeller, Siebichenstein.

Ein Sommerlogis, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer ist bis zum 1. Mai zu vermietthen. Herrliche Aussicht, Gartenpromenade.

Eine freundl. möbl. St. u. K. ist sogleich zu vermietthen
Mittelstraße 4, 1 Tr.

Eine möbl. Stube **nabe am Markt** an einen einzeln. anst. Herrn am 15. d. M. zu vermietthen. Näheres
gr. Klausstraße 3.

Möbl. Stube nebst Kammer sofort zu vermietthen bei **M. Tauchnitz,** gr. Steinstr. 12.

☞ Ein freundl. möbl. Logis an 1 od. 2 Herren sof. zu vermietthen Dachrißg. 14, 1 Tr.

St. u. K. zu vermietthen Unterplan 3.

Kammer m. Bett verm. Kl. Sandberg 12.

Stadt-Theater.

Sonntag den 11. April: „Die Südin“, große Oper in 5 Akten; nach dem Französischen des Scribe, Musik von Halevy.

Leinert's Restauration.

Heute und folgende Abende musikalische Unterhaltung mit Gesang.

Friedrich's Restauration,
gr. Brauhausgasse 28.

Sonnabend Abend **Speckfuchen.**
Böhmisches Bier ff.

Gasthof zu den „3 Kugeln.“

Sonnabend früh wird das **Kaiser-Bockbier** angesteckt und **Speckfuchen** dazu gepeppt.
Man eile zu
L. Schulze.

Restauration Brunnenplatz 6.

Sonnabend Pöfelknochen mit Meerrettig, Bier und Gose ff.
G. Schierloth.
Auch werden daselbst Tischgäste angenommen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 8. April Abends am Unterpegel 5' 9"
am 9. April Morg. am Unterpegel 5' 9"

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.